

## *Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 5.10.1979*

Zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Erschienen waren 79 Personen, wovon 16 Personen Neumitglieder des Bürgerschützenvereins waren.

Der Hauptgrund dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung war die Umbenennung der Soldaten-Bürgerkameradschaft Schöning in „Bürgerschützenverein Schöning“.

Nach einer ausreichenden Diskussion über das für und wider eines solchen Vereins bzw. die Umbenennung war man sich doch einig, den bestehenden Verein umzubenennen. Eine Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 60 x ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung. Somit bleibt das vorhandene Kapital der Soldaten-Bürgerkameradschaft dem Bürgerschützenverein erhalten.

Zuvor wurde beschlossen, den bereits am 26.8.1979 aufgrund von Fehlinformationen irrtümlich neugegründeten Bürgerschützenverein aufzulösen. Als Gründungsdatum bzw. Umbenennungsdatum des Bürgerschützenvereins zählt das Datum der außerordentlichen Mitgliederversammlung, also der 5.10.1979.

Die anschließend vorgenommenen Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:  
Oberst: Vorschlag Walter Brink. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugesagt und Walter Brink nahm die Wahl an.

Adjutant: Vorschlag Wilhelm Hamschmidt; auch diesem Vorschlag wurde einstimmig zugesprochen und auch Wilhelm Hamschmidt nahm die Wahl an.

Die anschließenden Wahlen machten jedoch hier eine Umstellung erforderlich.

Neuer Vorschlag: Heinz Josef Lummer. Einstimmige Wahl und Heinz Josef Lummer nahm die Wahl an.

1. Vorsitzender: Vorschlag Erwin Ogasa. Auch hier wurde der Vorschlag einstimmig angenommen, doch Erwin Ogasa lehnte ab. Der Grund für diese Ablehnung waren die vorausgegangenen Unstimmigkeiten bei der irrtümlich erfolgten Neugründung. Da sich aus den anschließenden Neuvorschlägen keiner bereit erklärte, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen, stellte sich Wilhelm Hamschmidt hierfür zur Verfügung. Auch er erhielt für dieses Amt das volle Vertrauen der Versammlung und Wilhelm Hamschmidt nahm die Wahl an.

stellv. Vorsitzender: Vorschlag Ludwig Steppeler. Wahlergebnis: bei einer Stimmenthaltung volles Vertrauen. Ludwig Steppeler nahm die Wahl an.

Kassierer: Vorschlag Franz Holtapel. Bis auf 5 Enthaltungen erhielt Franz Holtapel alle Stimmen. Franz Holtapel nahm die Wahl an.

stellv. Kassierer: Vorschlag Joh. Schnittker. Diesem Vorschlag wurde einstimmig zugesagt und auch Joh. Schnittker nahm die Wahl an.

Schriftführer: Vorschlag Franz-Josef Hökenschnieder. Einstimmige Wahl. Franz-Josef Hökenschnieder nahm die Wahl an.

stellv. Schriftführer: Aus verschiedenen Vorschlägen ging Heinz Kemper erfolgreich hervor und erhielt mit zwei Gegenstimmen die Wahl. Heinz Kemper nahm an.

Verschiedenes:

Den Anwesenden wurde mitgeteilt, daß auch in diesem Jahr wieder ein Winterball stattfindet. Bei diesem Winterball sollen verschiedene Uniformen der Nachbarvereine gezeigt werden, um anschließend festzulegen, welche Uniform der Bürgerschützenverein Schöning tragen soll. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, daß selbstverständlich die älteren Mitglieder aus der Soldaten-Bürgerkameradschaft mit der Soldatenmütze antreten können.

Die Aufteilung der Kompanien soll zunächst so wie bei der Soldaten-Bürgerkameradschaft erfolgen. Dies heißt: 1. Kompanie die ehemaligen Soldaten, 2. Kompanie die ehemaligen Reservisten. Eine evtl. Jungschützenkompanie oder eine Frauenkompanie kann sich anschließen.

Ein größeres Problem ist noch die Fahne. Eine Änderung der erst neuen Fahne ist nur schwer, evtl. sogar überhaupt nicht möglich. Preis einer neuen Fahne ca. 2.500,-- bis 3.000,-- DM. Hier sollen noch weitere Überlegungen angestellt werden.

Als Termin für das neue Schützenfest ist der erste Sonntag im August festgesetzt worden.

Delbrück-Schöning, 31.10.1979

Franz-Josef Hökenschnieder  
- Schriftführer -